

**Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung C2015-17**  
**Gemäß VOB/A, §12(2)**

- a) **Auftraggeber:**  
Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY  
Hausanschrift: Notkestraße 85  
22607 Hamburg  
  
Briefpost: 22603 Hamburg  
  
Tel.: (040) 8998-2480  
Fax: (040) 8998-4009
- b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB Teil A (§ 3 Absatz (1))
- c) **Elektronische Auftragsvergabe:** entfällt. Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden.
- d) **Art des Auftrags:** Einheitspreisvertrag
- e) **Ort der Ausführung:** Betriebsgelände Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY in Hamburg
- f) **Art und Umfang der Leistung:**  
Sanierung / Neubau in offener Bauweise von  
-180 m Regen- und Schmutzwassersiel (DN 200-400)  
-250 m Anschlussleitung (DN 100-150)  
  
für den Teil Kanalbau ist der Nachweis für Güteschutz Kanalbau AK2 erforderlich.  
  
Renovierung von  
-635 Regen- und Schmutzwassersiel (DN 200-300) und Anschlussleitungen (DN 100-150)  
  
für die Renovierungsarbeiten müssen die ausführenden Firmen die Vorgaben gemäß -  
Anforderungsprofil Schlauchlining 2014 von Hamburg Wasser -  
Anhang E für präqualifizierte Firmen  
oder  
Anhang F für nicht präqualifizierte Firmen  
erfüllen.
- g) **Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn Planungsleistungen gefordert werden:** entfällt
- h) **Losweise Vergabe:** Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen.
- i) **Ausführungsfristen für die Baumaßnahme:** Mit der Ausführung ist zu beginnen: innerhalb von 12 Tagen nach Aufforderung durch den Auftraggeber; die Aufforderung wird voraussichtlich bis zum Ende der Zuschlagsfrist zugehen. Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen): am 30.11.2017. Zwischentermine sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- j) **Änderungsvorschläge oder Nebenangebote**  
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) **Anforderungen der Unterlagen und Einsichtnahme in weitere Unterlagen**  
Können bis zum 30.03.2017 unter der Internetadresse  
[http://warenwirtschaft.desy.de/ausschreibungen/index\\_ger.html](http://warenwirtschaft.desy.de/ausschreibungen/index_ger.html) abgerufen werden.

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY  
Notkestraße 85, 22607 Hamburg  
Tel.: (040) 8998-2480, Fax: (040) 8998-4009, E-mail: [warenwirtschaft.v4sk@desy.de](mailto:warenwirtschaft.v4sk@desy.de)

l) **Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrages, der für die Unterlagen zu entrichten ist:** entfällt

m) **Bei Teilnahmeantrag:** entfällt.

n) **Frist für den Eingang der Angebote:** bis Donnerstag, den 30.03.2017 um 10:00 Uhr im Geb.11a, Zi.012, Kellergeschoss, DESY, Notkestr. 85, 22607 Hamburg

o) **Anschrift:** Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung

„C2015-17, Angebotstermin: 30.03.2017 Uhrzeit 10:00 Uhr“

per Post/Boten zu richten an:

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY  
Briefpost: Notkestraße 85  
22607 Hamburg

oder durch persönliche Abgabe bis vor dem Eröffnungstermin einzureichen.

p) **Sprache:** Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) **Eröffnung:** Donnerstag, 30.03.2017 um 10:00 Uhr im Geb.11a, Zi.012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg. Bieter oder ihre Bevollmächtigte können bei der Eröffnung anwesend sein. Die jeweils erforderliche Vollmacht ist zum Termin mitzubringen.

r) **Geforderte Sicherheiten:** sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen

s) **Zahlungsbedingungen:** sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen

t) **Rechtsform einer Bietergemeinschaft:** Angabe der gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter

u) **Verlangte Nachweise bzw. Erklärungen:**

- Steuerabzugsverfahren bei Bauleistungen: Nach dem Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe vom 30.August 2001 ist der Auftraggeber verpflichtet, ab dem 01.01.2002 von jeder Zahlung 15 v.H. an das für den Auftragnehmer zuständige Finanzamt abzuführen, wenn der Auftragnehmer vor der Gegenleistung keine Freistellungsbescheinigung vorlegt. Im Rahmen der Prüfung der Zuverlässigkeit eines Bieters ist es daher notwendig, bei Angebotsabgabe spätestens jedoch bei Auftragserteilung eine Freistellungsbescheinigung vorzulegen oder die Gründe für die Nichtvorlage mitzuteilen.

- Eignungsnachweise: Der Nachweis der Eignung kann durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärungen zur Eignung“ des Vergabehandbuches Bund vorzulegen. Auf Verlangen sind die entsprechenden Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a der GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angebote ohne die verlangten Nachweise / Erklärungen können nicht berücksichtigt werden.

v) **Zuschlagsfrist:** 30 Tage ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote.

w) **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße wenden kann:** Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, kaufm. Mitglied des Direktoriums

Hamburg, 28.02.2017